

Tessiner und italienische Touristiker spannen zusammen

Ticino Turismo startet im Mai gemeinsam mit italienischen Nachbarregionen ein digitales Projekt, um potenzielle Gäste gezielter anzusprechen.

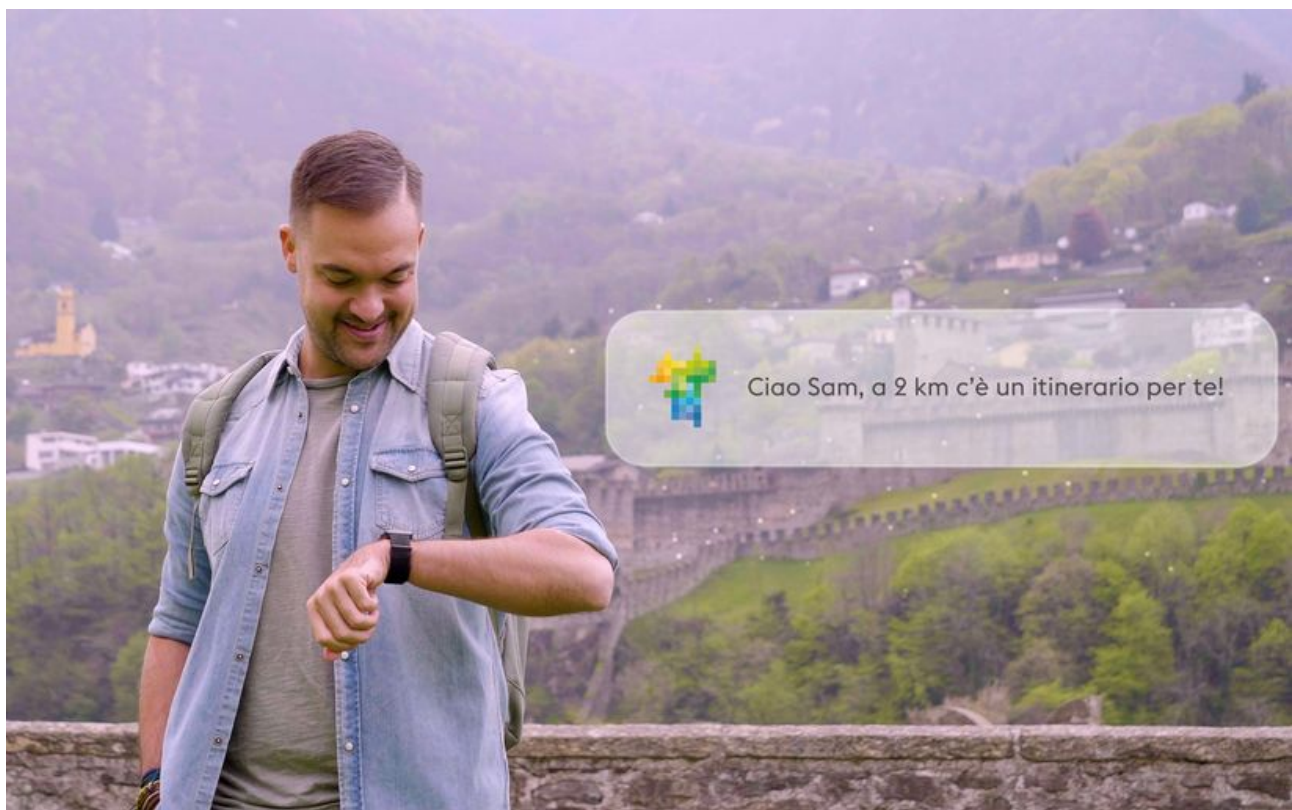


Bild: Ticino Turismo

Das Projekt «DESy» ist Teil des grenzüberschreitenden Programm Interreg V A Italien - Schweiz, welches Projekte zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen unterstützt. Ziel sei die Steigerung der touristischen Attraktivität des grenzübergreifenden Gebiets, wie Ticino Turismo mitteilte.

«In Zukunft können wir in Echtzeit mit den Besuchern interagieren und eine exklusiv für den jeweiligen Touristen konzipierte Seite des Tessins zeigen», erklärt Kaspar Weber, Interimsdirektor von Ticino Turismo. «Ein mögliches Szenario kann die Anpassung der Website oder des Newsletters sowie die Entwicklung innovativer Applikationen sein, die auf die jeweilige Person abgestimmte Inhalte zeigen».

Für ein besseres Verständnis der Tourismusströme gehöre langfristig auch die Einbindung weiterer Tourismusakteure und Partner der Regionen zum Projektplan. «Mit dem TCRM der neuesten Generation, welches durch das Projekt DESy entwickelt wird, stehen Ticino Turismo und allen im Tourismus tätigen Partner somit wertvolle Daten zur Verfügung. Basierend auf diesen Informationen werden künftige Marketing- und Produktstrategien zielgruppengerecht erarbeitet werden können», so Weber.

Grenzübergreifendes Projekt

Das grenzübergreifende Projekt soll in den nächsten drei Jahren gemeinsam von Ticino Turismo und den italienischen Organisation Distretto Turistico dei Laghi, ATL Novara und Provinz VCO umgesetzt werden, zu welchen der Piemonteser Teil des Lago Maggiore, der Lago d'Orta, der Mergozzosee, die Ossola-Täler und die Provinz Novara gehören. Auf beiden Seiten der Grenze seien jeweils Projektmanager ernannt worden, die gemeinsam für die Umsetzung des Projekts verantwortlich zeichnen und das Erfassen von Informationen über neue und vorhandene Kontaktpunkte koordinieren.

Weitere Partner auf Schweizer Seite sind webatelier.net, das Forschungslabor der Fakultät für Kommunikationswissenschaften der Universität der italienischen Schweiz (USI), das sich mit verschiedenen Themen rund um neue Medien in der Kommunikation im Bereich des digitalen Tourismus befasst, und die Tessiner Fachhochschule (SUPSI) mit dem Dalle Molle Institut für künstliche Intelligenz (IDSIA), der Abteilung für innovative Technologie und Studien zur künstlichen Intelligenz.

Die Umsetzung des neuen TCRM zur innovativen Kommunikation soll in drei Phasen erfolgen: Daten sammeln, Daten analysieren und die Schaffung von neuen Serviceleistungen und Kanälen für die Kommunikation mit dem Gast. Gesammelt werden sollen die Informationen durch die am Projekt beteiligten Tourismusdestinationen auf Schweizer und italienischer Seite, welche in das neue TCRM einfließen. Das Dalle Molle Institut für künstliche Intelligenz der SUPSI wertet die gesammelten Daten anonymisiert aus, um die Bedürfnisse der Gäste sowie deren Erwartungen und Interessen besser verstehen zu können.

Flankiert wird das Projekt «DESy» von einer Doktorarbeit, betreut vom Forschungslabor der USI, welche die verschiedenen technischen Aspekte der zukünftigen TCRM-Plattform analysiert und Benchmark betreibt. Aus den gewonnenen Erkenntnissen will Ticino Turismo anschliessend neue Serviceleistungen und Produkte für den Gast kreieren, für eine personalisierte Kundenansprache. Jeder Gast oder potenzielle Gast könne dann künftig Reiseoptionen für die italienische Schweiz entdecken, die zu seinen Vorlieben passen und sich davon vor und während seiner Reise inspirieren lassen. (htr/pt)

Publiziert am Mittwoch, 08. Mai 2019